

Steilufer Rerik - Meschendorf

Küste in Bewegung

**Mecklenburg
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Das Kliff zwischen Rerik und Meschendorf zählt zu den besonders von der Abtragung betroffenen Steilufern an der deutschen Ostseeküste. Immer wieder gibt es hier Abbrüche und Rutschungen.

Die dadurch am Strand angehäuften Lockermassen werden alsbald vom Meer abgetragen. Auf diese Weise weicht hier das Ufer durchschnittlich um ca. 35 Zentimeter pro Jahr zurück. Der hier ausgespülte Sand wird vom Meer längs das Ufers transportiert und an den Stränden abgelagert.

GEOLOGISCHE SITUATION

Das Steilufer zwischen Rerik und Meschendorf besteht aus **eiszeitlichen Ablagerungen** – hauptsächlich aus **Geschiebemergel**, **Geschiebelehm** sowie etwas **Schmelzwasser-sand** und **Ton**.

Bei starker Durchfeuchtung sammelt sich Grundwasser in den feinen Rissen und Spalten des Steilufers. Dringt dann der Frost ein, so kommt es zu natürlichen Sprengungen – zur Frostsprengung mit **Abbrüchen**. Ton – auch der in Geschiebemergel und -lehm enthaltene – quillt bei längerer Durchfeuchtung auf. Dadurch verliert das Kliff seine Festigkeit und es kommt zu **Rutschungen**.



Abbruch an einem Kliff aus
Geschiebemergel/Geschiebelehm



Rutschung an einem Kliff aus
Geschiebemergel/Geschiebelehm

GEFAHREN AN DER STEILKÜSTE

An diesem Kliff gibt es häufig **Abbrüche**, **Rutschungen** und **Steinschläge**. Dadurch ist jeder gefährdet, der sich am Geröllstrand vor den Steilufern aufhält.

Besonders gefährlich ist es dort

- nach starken Niederschlägen
- nach Frost
- bei Sturm
- während und nach Hochwasser.

Auch vorspringende Kliffkanten am Hochufer können abstürzen.

Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise und respektieren Sie Absperrungen und Verbote – sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit.

Sie betreten die Strände und Hochuferwege stets auf eigene Gefahr!



Der vom Steilufer abgetragene Sand bildet an der Bukspitze östlich Meschendorf einen Strandwall, der einen Strandsee, den Riedensee, abschnürt.



Vor Meschendorf schützt eine Steinpackung das Steilufer vor weiterer Abtragung.



Uferabschnitt zwischen Rerik und Meschendorf – hier wird das Steilufer beständig abgetragen. Nachdem das Wasser die Lockermassen aufgearbeitet hat, kommt es oft im nächsten Winterhalbjahr erneut zu Abbrüchen und Rutschungen.

Steilufer am Campingplatz Meschendorf mit Resten der winterlichen Abbrüche und Rutschungen, die vom Meer noch nicht vollständig aufgearbeitet wurden.